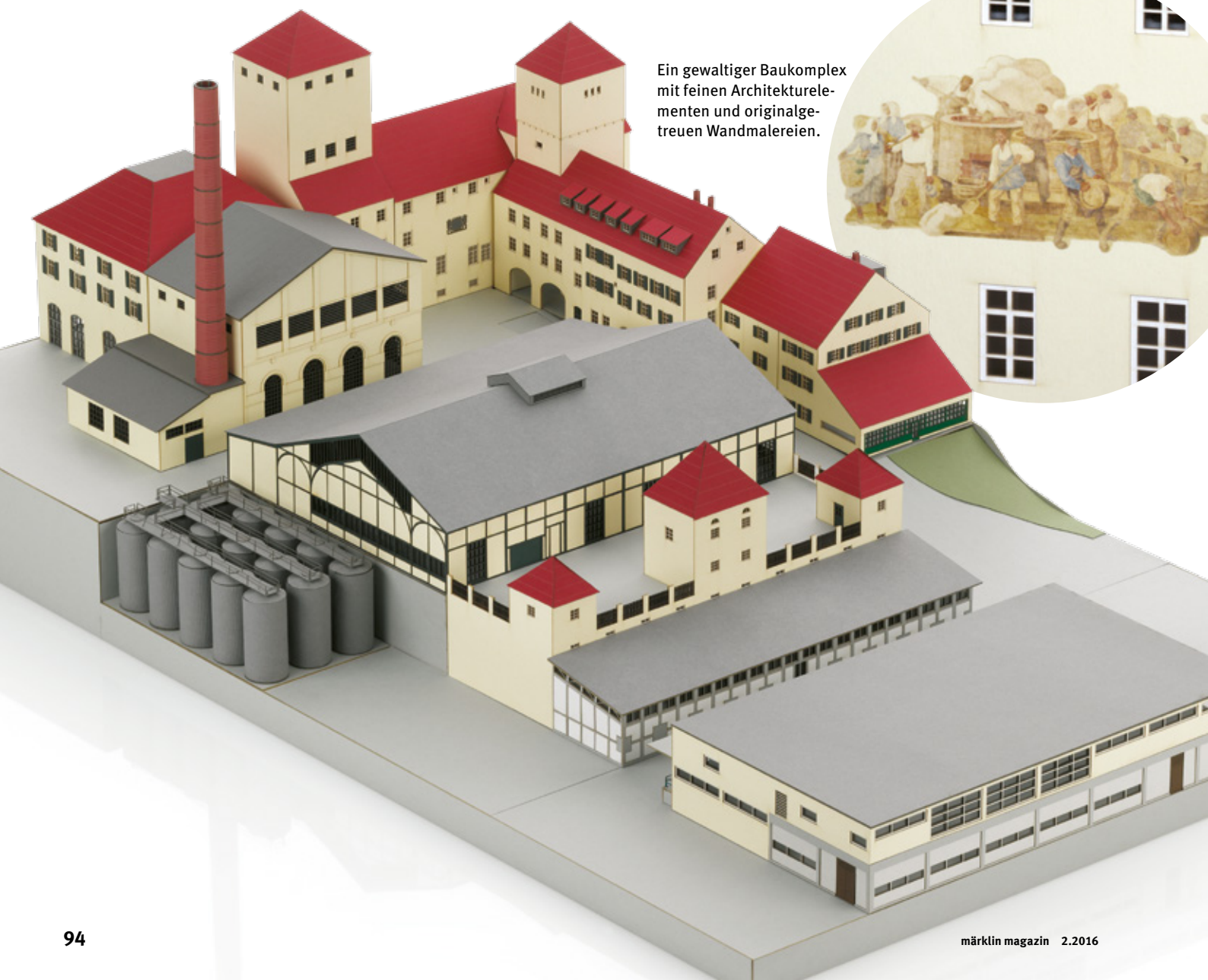


BAUBERICHT MINITRIX, Z UND H0: BAYERISCHE STAATSBRAUEREI WEIHENSTEPHAN EPOCHE I–V

Bierernster Modellbauspaß

Das Reinheitsgebot für Bier wird heuer 500 Jahre alt. Minitrix, Z- und H0-Bahner können das Jubiläum in Lasercut festhalten – mit dem Modell der ältesten Brauerei der Welt, der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan.

Ein gewaltiger Baukomplex mit feinen Architekturelementen und originalgetreuen Wandmalereien.





UNSER REINHEITSGEBOT



Reine Zutaten. Reiner Genuss.

Der Uerd tail

den pfartern in vnserm lande nit gestalt werden
genomen was die pfarret vnd geyslichen von aigen
vnsichsen habn/ vnd für sich/ jr pfargelien/ pfarret
schafft vnd hauf gesnd/ auch in der not den kindpeteren
vnd krankten leiten/ vnärztlich geben/ das mag nie gestalt
werden. Doch neuärztlicher weis/ vns schenckens vnd ge
wans wegen/ sollen sy thaimen wein einlegen.

Wie das Bier summer vnd winter auffm
land sol geschemckt gepawen werden.

Item Wir ordnen/ setzen/ vnd wollen/ mit Rathe vnserer
Landtschafft/ das füran allenthalben in dem Fürstent
thumb Bayern/ auf dem lande/ auch in vnsern Stettin vnd
Märkten/ da deßhalb hienuo kein sonderer ordnung ist/
von Michaelis bis auf Geou/ am masz oder am kopf piers
über ainen pfennig müncher werung/ Vnd von sant Jö
gen tag/ bis auff Michaelis/ die masz über zwen pfennig
derselben werung/ vnd dertenden der kopf ist/ über drey
halber/ bey nachgesetzter Pene/ nicht gegeben noch aufge
schemckt sol werden. Wo auch am mit Michaelis/ sonne
der ander Pter pieren/ oder sonst habn würde/ sol Et
doch das/ kains wegs höher/ daß die masz vnd ainen pfen
ning schencken/ vnd verkaufen. Wir wollen auch sonne
derichen/ das füran allenthalben in vnsern Stettin Mär
ten/ vnd auf dem Lande/ zu kainen Pter/ meter stuch/
dann allam Gersten/ hopsen/ vnd wasser/ genomen vnd
geschemckt solle werden. Welcher aber diese vnserre ordnung
wissenlich überfarn vnd nit halten würde/ dem sol von
seiner gerichtsbugheit/ dasselbig vas pier/ zistoff vnmoch
läßlich/ so oft es geschicht/ genomen werden. Jedoch wo
an Geuurt von ainen Pterpiere in vnsern Stetten/
Märkten/ oder auffm lande/ zezehert/ ainen Lmet piers/

Beim Bausatz der Brauerei Weihenstephan handelt es sich um die ehemalige Kloster- und heutige Staatsbrauerei des Freistaats Bayern bei Freising. Jeder der aus durchgefärbtem Architekturkarton bestehenden Bausätze für Minitrix, Z und H0 besteht aus mehreren Einzelgebäuden. In Nenngröße H0 kommt noch der Ergänzungsbausatz „Brauereiberg“ hinzu, mit dem die miniaturisierte Brauerei vorbildähnlich am Hang realisiert werden kann. Ab Spätsommer sollen die Bausätze von Märklin in H0 (Art. 72701, 72702 und 72703) und als kombiniertes Wagen-/Gebäudeset in Z (Art. 82394) sowie von Minitrix (Trix Art. 66320/66321) im Handel sein.

Baustufe 1: die Gebäude der „älteren“ Brauerei

Im ersten Teil dieses Bauberichts befassen wir uns mit dem Bau des Ensembles der „alten Brauerei“. Der zweite Teil wird sich dann mit den „modernerer“ Bauwerken und dem Brauereiberg befassen. Vor Beginn des Zusammenbaus lohnt sich ein intensives Studium der Bauanleitung. Besonders ist darauf zu achten, dass die Bodenplatten und Zwischendecken seitenrichtig für den Einbau bereitliegen – dies gilt auch für die Seiten- und Zwischenwände. Da die Einzelgebäude aus dem Bausatz nach Fertigstellung zu einem Ensemble vereint werden, ist sehr genaues Arbeiten erforderlich. Dies gilt besonders für die Hausecken: Diese müssen im fertigen Zustand einen 90-Grad-Winkel darstellen, ansonsten klaffen unschöne und den Gesamteindruck störende Spalten.

Begonnen wird mit dem Aufbau des sogenannten Museumsgebäudes. Im weiteren Verlauf kommen dann das turmähnliche Eingangsgebäude mit Laderampe, das Verwaltungsgebäude mit dem großen Wandgemälde und dem Staatswappen hinzu, es folgen das Wohngebäude, das Bräustüberl und das Sudhaus mit seinem beeindruckenden Schornstein.

Bei allen Teilgebäuden muss zuerst die beiliegende Fensterfolie in den benötigten Maßen zugeschnitten werden. Anschließend sind die Folien auf der richtigen Seite so hinter die Fenster zu kleben, dass kein Klebstoff in die Fensterlaibung austritt. Hierzu verwendeten wir Alleskleber, →

Jubiläum: 500 Jahre alt ist das deutsche Reinheitsgebot für Bier, das in Urkunden (rechts) festgeschrieben ist. Im Benediktinerkloster Weihenstephan (oben) wird schon Jahrhunderte vorher gebraut – die Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan ist die älteste Brauerei der Welt. Und die gibt es als Bausätze (linke Seite) für Märklin und Trix H0, Z und Minitrix.

Bausatz H0, Z und Minitrix

Der Bausatz Brauerei „Weihenstephan“ Teil 1 aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton besteht aus sieben Elementen: Verwaltungsgebäude mit Wandbild, Eingang mit Turm, Seminargebäude, Sudhaus mit Schornstein, Wohngebäude mit Durchgang, Bräustüberl und Unterbau. Eine ausführliche Bauanleitung liegt dem Bausatz bei.
Märklin/Trix H0: Art. 72701 (Brauerei), 72702 (Brauhaus), 72703 (Unterbau)
Spur Z: Art. 82394 (Wagen-/Gebäudeset)
Minitrix: Trix Art. 66320 (Brauerei), 66321 (Brauhaus)

Benötigtes Werkzeug

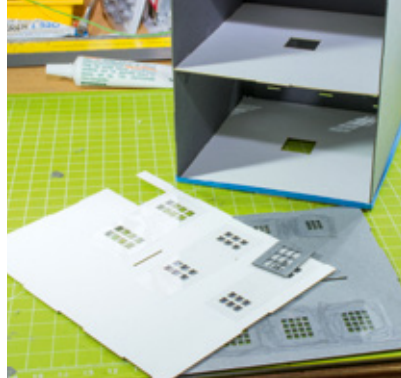
Hilfreich sind Werkzeuge wie Stahllineal, Skalpell mit unterschiedlichen Klingen, spitze Pinzette, kleiner Stahlwinkel, Messinggewichte zum Beschweren, Gummiringe in verschiedenen Größen, Spannklemmen und Lasercut-Kleber (Holzleim) ohne Füllstoff wie Bindan RS.

Fünf hilfreiche Tipps

- Die großen Wandteile beschweren, während der Klebstoff durchtrocknet.
- Für Türen vorgesehene Wandöffnungen mit Fensterfolie hinterkleben.
- Zuerst die Fassadenteile ohne Überstand bündig aufbringen.
- Stahllineal zum Ausrichten mehrerer gleicher Bauteile verwenden.
- Bauteile, die am Modell eine Rundung aufweisen, sollten vorher über Rolle oder Tischkante vorsichtig „vorgerundet“ werden.



Ein Anfang ist gemacht: Auf dem großen Museumsgebäude liegen bis zur Trocknung der Klebeverbindungen des Dachs Messinggewichte. Später wird der flache Giebel montiert.

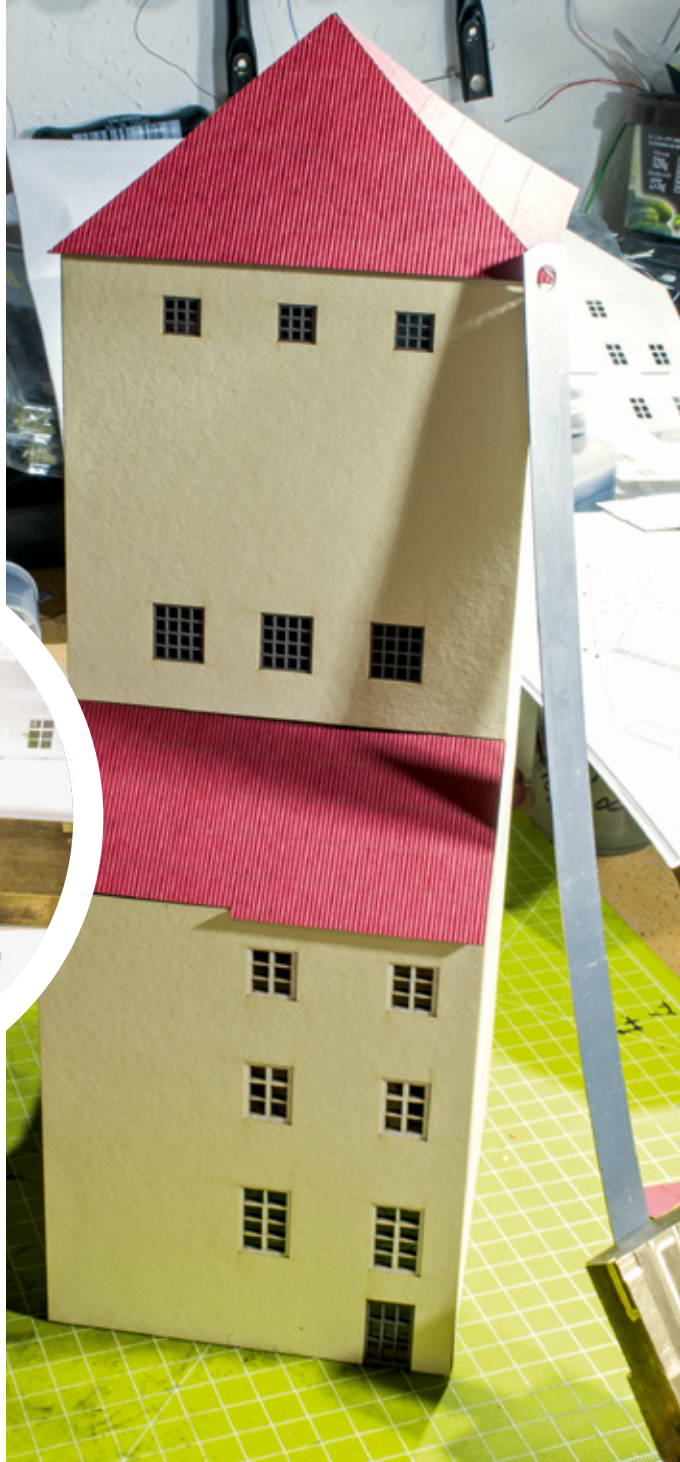


Jetzt wird „gefenstert“: Mauerteil des Eingangsgebäudes mit hinterklebter Fensterfolie und bereitliegender Tür – zusätzlich ist das entsprechende Bauteil des Ziermauerwerks mit ausgelegt.

Absicherung: Damit die Außenwand sich während des Trocknens des Klebers nicht wellt, wird sie einfach mit einem Lineal abgestützt, das zusätzlich mit einem Gewicht beschwert ist.



Damit alles hält: Bei dem Bräustüberl tragen verschiedene Gewichte in der Trockenphase dazu bei, ein Verziehen des Gebäudemodells zu verhindern.



In luftiger Höhe: Bis zum Trocknen des Klebers werden die beiden Dachflächen des Turms mit der Öse eines Stahllineals und einem Messinggewicht fixiert.

→ um die Kunststoffolie sicher mit dem Karton zu verbinden. Während der Leim trocknet, werden die Bauteile auf einer ebenen Unterlage und von oben beschwert. So wird ein Verziehen der Teile vermieden. Die Wandöffnungen, die für den Einbau von Türen vorgesehen sind, sollten auch mit Fensterfolie hinterklebt werden. So bekommen die Türen beim Einbau zusätzlichen Halt. Die Öffnungen für Verbindungszapfen und spätere Klebeflächen dürfen jedoch keinesfalls mit der Fensterfolie überklebt werden.

Nach der Bauanleitung werden nun mit Feingefühl die Bodenplatte und die Geschossdecken mit den Wandteilen verklebt. Bis zum Austrocknen die zusammengefügte Bauteile vorsichtig mit Gummiringen und Klemmen fixieren. Dabei prüfen wir die Winkel in den Ecken, damit diese hinterher stimmig sind. Im nächsten Schritt erfolgt das Bekleben der seitlichen

Wände mit den durchgefärbten Fassadenteilen. Hierbei kontrollieren wir vor dem Kleberauftrag, welche der Bauteile einen kleinen Überstand besitzen und welche nicht. Zuerst die Teile ohne Überstand flächig aufkleben. Dabei müssen diese bündig mit den Ecken abschließen: So ist gewährleistet, dass auch die anderen Wandteile nach dem Anbringen einen korrekten Eckabschluss haben. Unbedingt bei allen Fassadenteilen darauf achten, dass der sich ergebende Fensterrahmen jeweils gleich breit ist. Um ein Verziehen der Wandteile zu vermeiden, wiederum bis zum Trocknen des Klebers die einzelnen Wandseiten – besonders bei großen Wandflächen – mit Gewichten beschweren.

Zum Schluss erfolgt das Anbringen der Fensterläden an die Seitenwand. Diese müssen seitenrichtig, mit dem kleinen Rechteck oben, angeklebt werden. Dieser Hinweis ist deshalb wichtig,



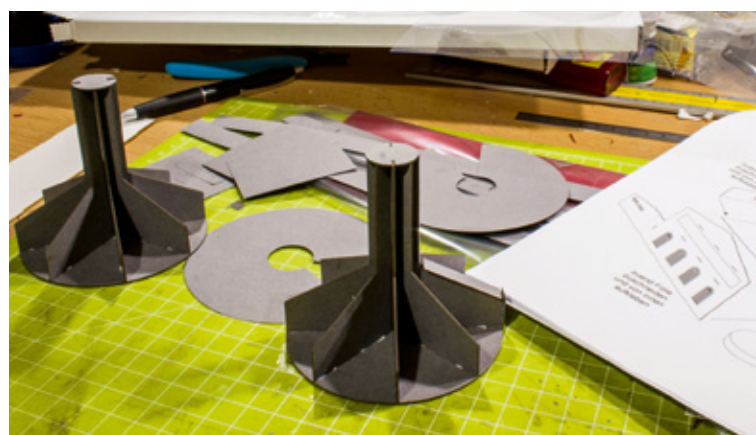
Stabile Seitenlage: Mit Klemmen und Gewichten wird dafür gesorgt, dass sich das seitliche Ziermauerwerk flächig mit dem Gebäudekern verbindet. Schön zu sehen: die von Fensterreihen unterbrochene Fassade des Wohngebäudes.



Hilfskonstruktion: Um die Seitenwand des Sudhauses beim Trocknen gefahrlos zu beschweren, stellen wir eine Stütze unter – etwa eine Flasche.



Nachdrückliche Fixierung: Gummiringe und Messinggewichte halten, während der Kleber trocknet, die Seitenwand des Wohngebäudes in der gewünschten Lage.



Jetzt geht's rund: die beiden Braukessel vor dem Anbringen ihrer Außenhaut. Am vorderen Kessel ist bereits einer der Hilfsstreifen angebracht.

weil er in der Bauanleitung nicht hinreichend beschrieben wird. Ist alles gut getrocknet, geht es an den Bau der Dachunterkonstruktion. Zuerst werden die Querverstreben in die vorgesehenen Aussparungen der Dachdecke eingeklebt. Die Klebungen trocknen lassen und dann die Dachflächen entsprechend der Anleitung nur auf diese aufkleben.

Beim Museumsgebäude wird jetzt der flache Giebel aufgebracht. Dann folgen die einzelnen Teile der Dachimitation. Hier sollte der Modellbauer jeweils nun einen Teil mit Leim versehen und beim Ausrichten darauf achten, dass die weiteren Dachteile bündig und ohne Versatz anschließen. Nun werden vorsichtig die mitgelieferten Firstleisten aus dem Halteteil herausgetrennt und auf die Verbindungsstellen der Dachflächen aufgeklebt. Hier unbedingt den Klebstoff mit einer Nadel oder Ähnlichem aufbringen, um ein Hervorquellen zu verhindern.

Analog der Beschreibung erfolgt der Bau der weiteren Brauereigebäude. Jedoch wollen wir nicht versäumen, auf bauliche Besonderheiten einzelner Modelle einzugehen. So ist beispielsweise am Eingangsgebäude beim Bau der Treppe neben der Laderampe darauf zu achten, dass die Reihenfolge der Trittstufen eingehalten wird – sonst passt die gesamte Treppe nicht. Zudem müssen nach dem Bau die drei anderen Seiten winklig und ohne jeglichen Überstand sein, anderenfalls bleiben zwischen Laderampe und/oder Hauswand unschöne Spalten.

Beim Wohngebäude klebt der Modellbauer vor Einbau der Zwischendecke über der Durchfahrt die Zwischenbögen in die entsprechenden Aussparungen der Deckplatte. Oben am Turm werden bei diesem Teilgebäude weitere Fassadenteile angebracht, um Plastizität zu erreichen. Hierbei ist darauf zu achten, dass diese mit der oberen Kante des Turms abschließen. →



Eingang zur Brauerei: Am Fuß des Turms befindet sich die Laderampe, rechts daneben das Museumsgebäude.




Klare Fluchten: Detail des Museumsgebäudes – gut zu sehen ist, dass die Gebäude auf dem Brauereiberg bündig aneinander anliegen.

→ Beim Bau der Dachgauben müssen bei den Fensterteilen die etwas breiteren Fensterrahmen nach oben zeigen: Ein Verdrehen zerstört nämlich den homogenen Eindruck. Leider ist das Verwechseln der Seiten leicht möglich. Beim Aufkleben der Dachgauben auf das Dach haben wir ein Stahllineal zu Hilfe genommen, um das Ausrichten zu erleichtern. Bei den anzubringenden Fensterläden gilt das beim Museumsgebäude Gesagte.

Kamin und Braukessel werden mit Karton umklebt

Am Sudhaus werden der Fabrikschlot und die Braukessel mit dünnen Kartonstreifen umklebt. Hierbei müssen die vorher angebrachten Hilfsstreifen nach dem Aufkleben unbedingt gut trocknen. Auch ist es sinnvoll, die einzelnen Streifen der Kessel- und Schlotimitation erst auf den Hilfsstreifen anzukleben – und nach dem Trocknen um die Rundung zu ziehen und festzukleben. Ein vorheriges Runden dieser Teile zwischen zwei kleinen Walzen oder entlang der Tischkante ist vorteilhaft und erleichtert den Anbau. Beim Anbringen der Säulenstruktur des Sichtputzes kommt wiederum ein Stahllineal für die Ausrichtung zum Einsatz.

Wenn die einzelnen Gebäude fertiggestellt sind, können sie angeordnet werden – entsprechend der vorgesehenen Reihenfolge und unter Beachtung der herstellereitig vorgesehenen Dachausparungen. Unsere „ältere“ Brauerei ist nun fertig. In der nächsten Ausgabe widmen wir uns dem Bau der „modernerer“ Gebäude und des Brauereibergs. 

Text: Heinz Hofmann; Fotos: Heinz Hofmann, Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan, Deutscher Brauer-Bund



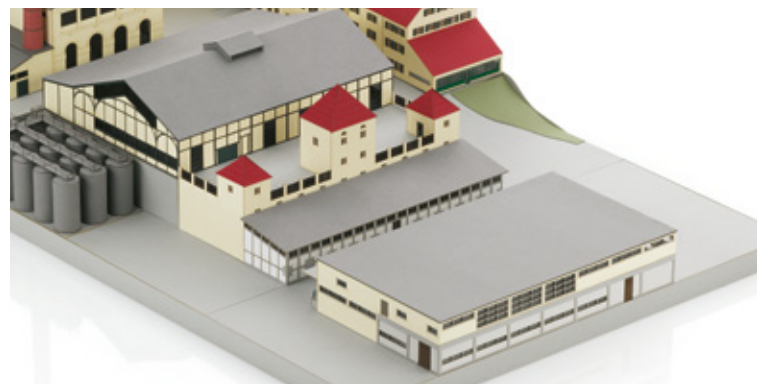
Die Bauanleitung des Bausatzes Brauerei „Weihenstephan“ Teil 1 für HO (Art. 72701) und Minitrix (Trix Art. 66320) finden Sie auch unter www.maerklin-magazin.de



Generalprobe: erste Aufstellung des Verwaltungsgebäudes mit bayerischem Staatswappen, des Wohnhauses und der Brauereigaststätte Bräustüberl.



Markant: Das Sudhaus mit seinem Schornstein – im Inneren stehen die beiden Braukessel. Im Hintergrund das mächtige Verwaltungsgebäude.



Fortsetzung: In der nächsten Ausgabe folgt unser Bericht Teil 2 über den Bau der moderneren Gebäude und des Brauereiberges.

Die Sehenswürdigkeit – Bahnhof Neuffen

VOLLMER

49510 Z Bahnhof Neuffen

UVP: 59,50 €

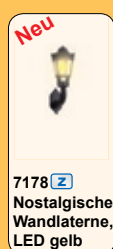
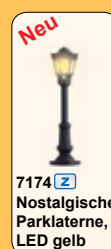
Auch in Spurgrößen
G, H0, und N erhältlich



TIPP:



Filigranes Zubehör
für Spur **Z**,
voll funktionsfähig, z. B.:



www.viessmann-modell.de